

ITA

BRÜSSEL GIBT GRÜNES LICHT

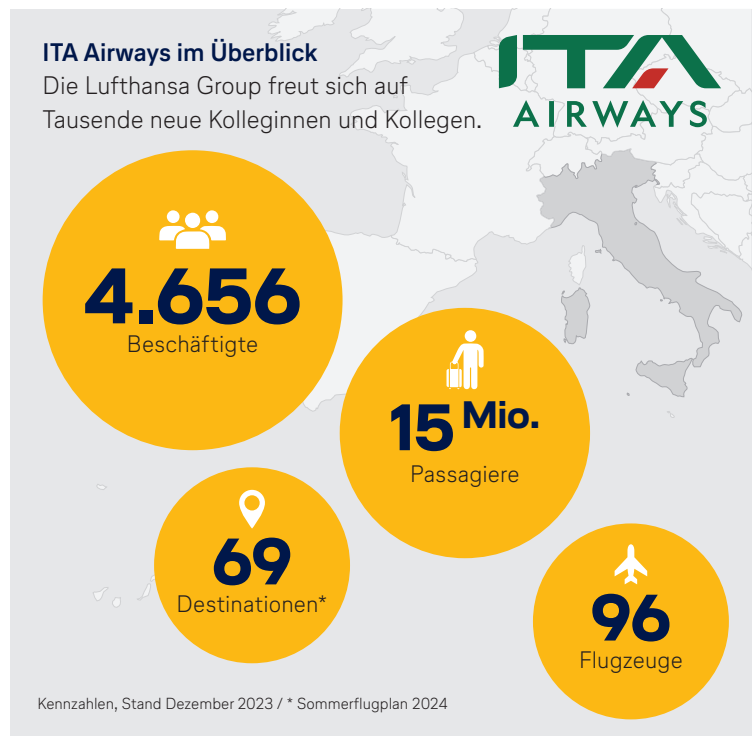
Nach intensiver wettbewerbsrechtlicher Prüfung hat die EU einer Beteiligung der Lufthansa Group an ITA Airways zugestimmt. Die neue Partnerschaft verbessert die Auswahl für Fluggäste in Italien, die Konnektivität in und ab Europa und die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen.

Als Teil der Lufthansa Group erhält ITA Airways eine Zukunftsperspektive. Die italienische Fluggesellschaft, die als restrukturierte Neugründung im Oktober 2021 gestartet ist, wird als Netzwerk-Airline wirtschaftlich wieder Stabilität gewinnen. Italien als drittgrößte Volkswirtschaft Europas wird noch besser an die Welt angebunden. Zudem wird der Wettbewerb belebt, denn den italienischen Markt dominieren bisher Low-Cost-Carrier.

Das italienische Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) und die Deutsche Lufthansa AG haben sich im Mai 2023 auf den Erwerb der Minderheitsbeteiligung an ITA Airways geeinigt. Nach einer intensiven, monatelangen wettbewerbsrechtlichen Prüfung hat die EU-Kommission der Transaktion in dieser Woche zugestimmt. Es wurde eine Lösung gefunden, die für alle Beteiligten wirtschaftlich sinnvoll ist und gleichzeitig für einen starken Wettbewerb in Europa sorgt.

Dazu gehört im Wesentlichen die Übertragung von Start- und Landerechten am Flughafen Mailand-Linate an einen Wettbewerber im Kurzstreckenverkehr. Im „Nachbarschaftsverkehr“ zwischen Italien und den bestehenden Heimatmärkten der Lufthansa Group wird dieser Wettbewerber einzelne Strecken übernehmen, auf denen Lufthansa Group Airlines und ITA Airways heute noch als Konkurrenten agieren. Zusätzliche Zubringerflüge ab Rom zu Drehkreuzen europäischer Wettbewerber sollen darüber hinaus für einen verbesserten Wettbewerb auch auf Langstrecken ab Rom nach Nordamerika sorgen.

Italien ist nach den vier Heimatmärkten und den USA der wichtigste Markt für die Lufthansa Group. Das Land ist nicht nur attraktive Urlaubsregion, sondern aufgrund seiner stark exportorientierten Wirtschaft auch ein wichtiges Ziel für Geschäftsreisende. ITA Airways und Rom-Fiumicino als südlich gelegener Hub ergänzen das Streckennetz der Lufthansa Group exzellent. Kern der Strategie der Lufthansa Group ist das Multi-Hub-, Multi-Airline- und Multi-Marken-Geschäftsmodell. Entscheidend dabei: Jede Fluggesellschaft behält ihr eigenes, individuelles Profil und die Nähe zum Heimatmarkt und profitiert gleichzeitig von weitreichenden Synergien der Zusammenarbeit im Airline-Verbund. So wird es auch bei ITA sein. Die künftige Konzerntochter wird ihre DNA, Markenidentität und Kundennähe behalten und die Größenvorteile der Lufthansa Group nutzen.



Die Zustimmung der EU schafft die Voraussetzungen für eine Win-Win-Situation für die beteiligten Unternehmen, ihre Kunden und Mitarbeitenden. Sie ist zugleich eine industriepolitische Entscheidung mit Signalwirkung für den gesamten Luftverkehrssektor. Denn die Konsolidierung in Europa wird weitergehen. Kleinere, eigenständige europäische Airlines werden auf Dauer nur schwer im globalen Wettbewerb gegen große Airline-Gruppen oder subventionierte Staatscarrier bestehen können. Um als Luftfahrtunternehmen global erfolgreich zu sein, ist Größe entscheidend. Zusammenschlüsse wie der zwischen der Lufthansa Group und ITA stärken die strategische Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der EU.

Mit dieser Genehmigung der Wettbewerbsbehörde kann der im Mai 2023 vereinbarte Erwerb einer Minderheitsbeteiligung von 41 Prozent für 325 Millionen Euro durch die Deutsche Lufthansa AG an der italienischen ITA Airways im Rahmen einer Kapitalerhöhung erfolgen. Mit dem Abschluss (closing) dieser genehmigten Transaktion wird im vierten Quartal 2024 gerechnet. Voraussetzung hierfür ist die vorherige Umsetzung der von der EU-Kommission vorgegebenen Auflagen als auch die Zustimmung von weiteren Wettbewerbsbehörden außerhalb der EU.